

Inhalt

Vorwort	7
1 Einleitung	9
2 Familiäre Wurzeln: Pippiniden und Arnulfinger im Merowingerreich	21
2.1 Die politischen Strukturen im Merowingerreich ..	21
2.2 Pippiniden und Arnulfinger	25
3 Die Herkunft Karl Martells	43
4 Der Kampf um die Herrschaft: Karl Martell und die »pippinidisch-karolingische Sukzessionskrise« (714–718/23)	50
5 Wellen der Expansion: Die militärischen Aktivitäten an den Rändern des Reiches (718–739)	67
5.1 Die Auseinandersetzungen mit Radbod und den Friesen	69
5.2 Die Vorstöße nach Sachsen	79
5.3 Die Eingliederung Alemanniens	84
5.4 Karl Martell, die Agilolfinger und Bayern	94
5.5 Die Integration Mainfrankens und Thüringens ...	103
5.6 Der Kampf gegen Eudo von Aquitanien und die Araber	110
5.7 Das Ausgreifen auf Burgund und die Provence ...	122

6	Karl Martell und die Kirche	137
6.1	Bistümer und Klöster: Land und Herrschaft	137
6.2	Mission und Kirchenorganisation: Willibrord und Bonifatius	152
6.3	Das Papsttum und die Langobarden	160
7	Die letzten Jahre Karl Martells: Alleinherrschaft und Erbteilung (737–741)	167
7.1	Herrschaft ohne König	167
7.2	Erbteilung und Tod	176
8	Nachleben	188
9	Resümee	198
10	Bibliographie	206
10.1	Quellen	206
10.2	Literatur	210
	Anmerkungen	231
	Stammtafeln	267
	Stammtafel 1: Arnulfinger, Pippiniden, Karolinger	267
	Stammtafel 2: Von Karl Martell zu Karl dem Großen ...	268
	Stammtafel 3: Die Herrscher der späteren Merowingerzeit	269
	Karte	270
	Personenregister	273